

	<p>Objekt: Eierbecher</p> <p>Museum: Psychiatriemuseum Warstein Franz-Hegemann-Straße 23 59581 Warstein 02902 82-5950 museum@lwl-klinik-warstein.de</p> <p>Sammlung: Therapie und Behandlung</p> <p>Inventarnummer: PMW_2023_115</p>
--	--

Beschreibung

Eierbecher aus getrocknetem weißen Gips. Die Grundform ist dreieckig mit abgerundeten Spitzen. In der Mitte ist ein runder Trichter, in dem das Ei platziert werden kann. Auf dem Sockel ist ein plastisch aufliegender Blütenzweig abgebildet. Die gleichmäßige Oberflächenstruktur lässt darauf schließen, dass es sich um einen Guss handelt. Die Oberfläche ist grün, glänzend glasiert. Auf der Unterseite ist die Figur nicht glasiert. Der Eierbecher entstand im Rahmen der seit den 1970er Jahren an der Warsteiner Psychiatrie durchgeführten Kunsttherapie. Es kam in erster Linie darauf an, im Patienten schöpferische Impulse und die Freude am eigenen Schaffen zu wecken. Die Phantasie sollte sich dabei frei entfalten können.

[SB]

Grunddaten

Material/Technik: Gips / Glasur
Maße: H 3,0 cm; B 10,5 cm; T 10,5 cm

Ereignisse

Modelliert wann Nach 1970
wer
wo Warstein

Schlagworte

- Kunsttherapie
- Patient
- Psychiatrie
- Tonfigur